



SLOVENSKI STANDARD
SIST EN 15694:2012
01-januar-2012

Kmetijski in gozdarski traktorji - Sovozniški sedež - Zahteve in postopki preskušanja

Agricultural and forestry tractors - Passenger seat - Requirements and test procedures

Land- und forstwirtschaftliche Traktoren - Beifahrersitz - Anforderungen und Prüfverfahren

Tracteurs agricoles et forestiers - Siège du passager - Prescriptions et modes opératoires d'essai

iTeh STANDARD PREVIEW

(standards.iTeh.ai)

[SIST EN 15694:2012](https://standards.iTeh.ai/catalog/standards/sist/c1e28c4d-d36c-4203-8731-24aabd61ee4/sist-en-15694-2012)

Ta slovenski standard je istoveten z: EN 15694:2009

<https://standards.iTeh.ai/catalog/standards/sist/c1e28c4d-d36c-4203-8731-24aabd61ee4/sist-en-15694-2012>

ICS:

65.060.10 Kmetijski traktorji in prikolice Agricultural tractors and
trailed vehicles

SIST EN 15694:2012

en,fr,de

iTeh STANDARD PREVIEW
(standards.iteh.ai)

SIST EN 15694:2012

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/c1e28c4d-d36c-4203-8731-24aa6dd61ee4/sist-en-15694-2012>

EUROPÄISCHE NORM
EUROPEAN STANDARD
NORME EUROPÉENNE

EN 15694

Juni 2009

ICS 65.060.10

Deutsche Fassung

Land- und forstwirtschaftliche Traktoren - Beifahrersitz - Anforderungen und Prüfverfahren

Agricultural and forestry tractors - Passenger seat -
Requirements and test procedures

Tracteurs agricoles et forestiers - Siège du passager -
Prescriptions et modes opératoires d'essai

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 20. Mai 2009 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.

[SIST EN 15694:2012](https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/c1e28c4d-d36c-4203-8731-24aa6dd61ee4/sist-en-15694-2012)

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/c1e28c4d-d36c-4203-8731-24aa6dd61ee4/sist-en-15694-2012>



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen	5
4.1 Lage und Befestigung	5
4.2 Sitzabmessungen	6
4.3 Sitzfläche	6
4.4 Sitzgurt.....	6
4.5 Fußabstützungen und Handgriffe	6
4.6 Umsturzschildvorrichtung	6
5 Prüfverfahren	7
6 Betriebsanleitung.....	7
Anhang A (normativ) Normen, die für die Prüfung der Umsturzschildvorrichtung zu verwenden sind (siehe 4.6.1 und 5.1)	8
Anhang B (informativ) Vorläufiges verfahren und Annahmekriterien für eine spezifische Prüfung von Umsturzschildvorrichtungen (siehe 4.6.3 und 5.3)	9
B.1 Grundsätze	9
B.1.1 Allgemeines	9
B.1.2 Abfolge der Prüfungen	9
B.1.3 Waagerechte Last-/Schlag-Prüfungen von hinten, vorne und seitlich sowie Druckprüfungen	9
B.2 Freiraum des Beifahrers	9
B.2.1 Allgemeines	9
B.2.2 Annahmekriterien	9
Literaturhinweise	10

Vorwort

Dieses Dokument (EN 15694:2009) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 144 „Traktoren und Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Dezember 2009, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Dezember 2009 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

iTeh STANDARD PREVIEW (standards.iteh.ai)

[SIST EN 15694:2012](https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/c1e28c4d-d36c-4203-8731-24aa6dd61ee4/sist-en-15694-2012)

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/c1e28c4d-d36c-4203-8731-24aa6dd61ee4/sist-en-15694-2012>

Einleitung

Land- und forstwirtschaftliche Traktoren werden oft mit einem Beifahrersitz ausgerüstet, um den sicheren, kurzzeitigen und gelegentlichen Transport einer Person vom dem landwirtschaftlichen Betrieb zum Feld zu ermöglichen.

Die Konstruktion des Traktors und der Kabine wird durch verschiedene Funktionen und Einsatzbedingungen bestimmt und daraufhin optimiert. Der Transport von Beifahrern ist keine Hauptanforderung und weniger komfortable Bedingungen werden vom Markt zu Gunsten der Hauptzwecke akzeptiert.

Umsturzschutzvorrichtungen wurden eingeführt, um die Sicherheit des Traktorfahrers während der Feldarbeiten zu verbessern.

Um den Schutz des Beifahrers zu ermöglichen, die spezifischen Bedingungen für die Traktorenkonstruktion zu berücksichtigen und um der bestimmungsgemäßen Verwendung und allen Gefahren einschließlich der des Umstürzens Rechnung zu tragen, muss die Norm ins Besondere folgende Bedingungen erfüllen:

- Festlegung von Anforderungen, die auf alle Traktoren bzw. alle Einsätze anzuwenden sind und von Anforderungen, die von der bestimmungsgemäßen Verwendung bzw. den Einsätzen unter Berücksichtigung der normalen Verwendung abhängen;
- Festlegung von leistungsbezogenen Anforderungen, die dem Stand der Technik entsprechen und die Notwendigkeit zur Änderung der Traktorenkonstruktion minimieren;
- Sicherstellung eines hohen Niveaus der Arbeitssicherheit für beide — den Fahrer und Beifahrer — während der einzelnen Einsätze;
- keine Reduzierung des Schutzes für den Fahrer oder Beifahrer in Hinblick auf andere Gefahren;
- Bezugnahme auf vorhandene Spezifikationen oder Normen;
- zur Verfügungsstellung von wiederholbaren und reproduzierbaren Prüfverfahren.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument gilt für land- und forstwirtschaftlichen Traktoren, die dafür ausgelegt sind, zusätzlich zu dem Fahrer eine weitere Person zu transportieren. Es legt Mindestanforderungen an den Platz und sicheren Aufenthalt fest und enthält Prüfverfahren für Umsturzschutzvorrichtungen sowie Anforderungen an Sitzgurte durch Bezugnahme auf andere Normen.

Es legt ebenfalls fest, welche Informationen von dem Traktorenhersteller zur Verfügung zu stellen sind.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokumentes erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 3463, *Tractors for agriculture and forestry — Roll-over protective structures (ROPS) — Dynamic test method and acceptance conditions*

ISO 3776-1, *Tractors and machinery for agriculture — Seat belts — Part 1: Anchorage location requirements*

ISO 3776-2, *Tractors and machinery for agriculture — Seat belts — Part 2: Anchorage strength requirements*

ISO 5700, *Tractors for agriculture and forestry — Roll-over protective structures (ROPS) — Static test method and acceptance conditions*

ISO 12003-1, *Agricultural and forestry tractors — Roll-over protective structures on narrow-track wheeled tractors — Part 1: Front mounted roll-over protective structures*

ISO 12003-2, *Agricultural and forestry tractors — Roll-over protective structures on narrow-track wheeled tractors — Part 2: Rear-mounted ROPS*

3 Begriffe

Im Sinne dieses Dokumentes gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Beifahrersitz

Einrichtung, die ein integrierter Bestandteil (der Struktur) des Traktors sein kann, die mit einer Sitzfläche ausgestattet ist und für das Sitzen und Transportieren einer erwachsenen Person bestimmt ist

4 Anforderungen

4.1 Lage und Befestigung

4.1.1 Jeder Sitz muss so angebracht sein, dass der Beifahrer nicht gefährdet und das Fahren des Traktors nicht beeinträchtigt wird.

4.1.2 Der Freiraum oberhalb der Oberfläche des Beifahrersitzes muss mindestens 920 mm betragen. Wenn jedoch der Traktor den Erfordernissen hinsichtlich des Fahrersitzes und des Schutzes des Fahrers entspricht, aber die Konstruktion einen derartigen Freiraum nicht für Beifahrer gestattet, kann der Freiraum auf 800 mm reduziert werden, vorausgesetzt, dass das Dach direkt über dem Beifahrersitz ausreichend gepolstert ist.

EN 15694:2009 (D)

Der obere Teil des Freiraums für den Beifahrer darf nach hinten und nach der Seite nur mit einem Radius von höchstens 300 mm begrenzt sein. Der senkrechte Freiraum ist das lichte vertikale Maß zwischen Sitz Vorderkante und Dach des Traktors.

4.1.3 Der Beifahrersitz darf die Breite des Traktors über alles nicht vergrößern.

4.1.4 Jeder Sitz muss fest und entsprechend den Typ des Traktors in geeigneter Weise an einem Bauelement des Traktorrahmens, der Umsturzschutzvorrichtung, der Ladepritsche, usw. befestigt sein. Das betroffene Bauelement muss so widerstandsfähig sein, dass es den besetzten Beifahrersitz tragen kann.

4.2 Sitzabmessungen

4.2.1 Jeder Sitz muss mindestens 400 mm breit und mindestens 300 mm tief sein.

4.2.2 Jeder Sitz muss seitlichen Halt bieten und mit einer Rückenlehne von mindestens 200 mm Höhe ausgerichtet sein.

ANMERKUNG Der seitliche Halt und/oder die Rückenlehne kann auch durch Teile der Kabine und/oder der Umsturzschutzvorrichtung gebildet werden.

4.3 Sitzfläche

Die Sitzfläche muss entweder gepolstert sein oder aus elastischem Material (z. B. Kunststoff) bestehen.

4.4 Sitzgurt

Ein Rückhaltesystem muss vorgesehen sein. Das Rückhaltesystem muss der Normenreihe ISO 3776 oder anderen anwendbaren Normen entsprechen.

4.5 Fußabstützungen und Handgriffe

4.5.1 Eine geeignete Abstützung für die Beifahrerfüße muss vorgesehen sein.

4.5.2 Geeignete Handgriffe müssen vorhanden sein, um den Zugang zu dem Beifahrersitz zu erleichtern, und zum Festhalten.

4.6 Umsturzschutzvorrichtung

4.6.1 Sofern es die bestimmungsgemäße Verwendung des Beifahrersitzes zulässt, muss der Beifahrer während Feldarbeiten transportiert werden, muss der Beifahrer durch die Umsturzschutzvorrichtung, die für den Schutz des Fahrers vorgesehen ist, oder durch eine zusätzliche Vorrichtung geschützt werden.

4.6.2 Sofern die bestimmungsgemäße Verwendung des Beifahrersitzes ausschließlich den Transport von Beifahrern auf öffentlichen Straßen und nicht während Feldarbeiten zulässt, muss ein Sicherheitshinweis mit der Information, dass der Beifahrersitz während Feldarbeiten nicht benutzt werden darf, auf oder in der Nähe des Beifahrersitzes vorhanden sein.

Zusätzlich muss diese Information auch in der Betriebsanleitung gegeben werden.

4.6.3 Um künftig die gleichen Anforderungen für Straßenfahrt und Feldarbeiten zu haben, müssen spezifische Prüfverfahren und Annahmekriterien entwickelt werden (siehe 5.2).

5 Prüfverfahren

5.1 Die Umsturzschutzvorrichtung, die für den Schutz des Fahrers vorgesehen ist, und/oder eine zusätzliche Struktur, sofern vorhanden (siehe 4.6.1), muss entsprechend Anhang A geprüft werden.

5.2 Anhang B enthält einen allerersten Vorschlag für ein spezifisches Prüfverfahren und für Annahmekriterien (siehe 4.6.3). Anhang B darf nicht angewendet werden, bevor er im Rahmen der nächsten Überarbeitung überprüft wurde.

ANMERKUNG WG 2 wird Anhang B bei der nächsten Überarbeitung überprüfen und ergänzen.

5.3 Die in den Abschnitten 4.1 bis 4.5 genannten Anforderungen und Abmessungen müssen durch Sichtkontrollen und/oder Messungen überprüft werden.

6 Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung muss folgende Informationen enthalten:

- die bestimmungsgemäße Verwendung des Beifahrersitzes;
- die Verpflichtung für den Beifahrer, den Sitzgurt zu verwenden;
- Verboten den Beifahrersitz während Feldarbeiten zu benutzen, falls diese Verwendung von der bestimmungsgemäßen Verwendung ausgeschlossen ist.

SIST EN 15694:2012
<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/c1e28c4d-d36c-4203-8731-24aa6dd61ee4/sist-en-15694-2012>